

Was heißt eigentlich „barrierefrei“?

Meistens versteht man unter Barrierefreiheit Rampen statt Treppen oder größere Sanitärbereiche. Das sind zwar wichtige Bestandteile, jedoch umschließt dies weit nicht alles. Grundsätzlich heißt „barrierefrei“, das **alltägliche Aufgaben, Gegenstände und Freizeitangebote ohne fremde Hilfe** zugänglich und nutzbar sein sollen. Dies soll sowohl für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, als auch für Personen mit Hör- oder Sehbeeinträchtigungen, oder für Menschen mit Lernschwierigkeiten gelten.

Barrierefreie Veranstaltungen planen und durchführen

Viele Vereinsfeste finden nicht nur in Veranstaltungszentren, in denen die baulichen Regelungen für Barrierefreiheit sowieso schon gegeben sind, statt. Deswegen haben wir, die Landjugend Oberösterreich, uns mit betroffenen Mitgliedern und Funktionär:innen, mit dem Thema auseinandergesetzt und einige Punkte erarbeitet, die ihr bei der Planung für eure Feste und Veranstaltungen berücksichtigen könnt, damit diese auch für Menschen mit Beeinträchtigung leichter zugänglich sind.

Deine Checkliste für mehr Barrierefreiheit

Diese Checkliste soll euch als Hilfestellung dienen. Es handelt sich dabei um keine gesetzlichen Verpflichtungen.

Einladung:

Bedenkt bei der Bewerbung eurer Feste, dass nicht alle Menschen geschriebene oder gesprochene Sprache verstehen.

- ☐ **Einladung:**
 - Achtet auf gut leserliche Schriftarten und Schriftfarben, die sich vom Hintergrund abheben.
 - Schriftgröße nie unter 12 px
- ☐ **Informationen auch in die Caption:**
 - Wenn ihr Flyer eures Festes in den sozialen Medien postet, schreibt die Hard Facts auch in die Caption, so kann das Smartphone die Informationen auch vorlesen.

- Verwendet Untertitel bei Reels. So können auch gehörlose Menschen den Inhalten folgen.
- **Roomtour:**
 - Macht einen Rundgang, wenn das Fest aufgebaut ist und zeigt euer Veranstaltungsgelände auf Social Media bzw. eurer Website her. So können sich alle Besucher:innen gleich ein Bild von eurer Location machen.

Parkplatz/Erreichbarkeit:

- **Parkplätze:**
Parkplätze für Beeinträchtigte sollten gut beschildert werden und in Eingangsnähe sein. Am besten es handelt sich dabei um befestigte Parkplätze.
- **Wege:**
Macht euch Gedanken, wie man zu den einzelnen Bereichen eurer Veranstaltung kommt. Oftmals werden bei Zeltfesten z. B. Hackschnitzel verwendet, welche nur schwer für Rollstuhlfahrer:innen überwindbar sind. Holzböden (z.B. von Zelten) oder Fließmatten eignen sich viel besser. Fließmatten kann man auch einfach über Hackschnitzel darüber legen.
- **Lifte:**
Falls in eurer Location sowieso Lifte eingebaut sind, stellt sicher, dass diese auch funktionieren bzw. schließt euch dazu mit den zuständigen Personen kurz.

Eingang:

- Ein rollstuhlgerechter Eingang sollte eine Breite von mind. 90 cm aufweisen. 120 cm wären ideal.
- Der Eingang sollte im Idealfall ebenerdig sein.
- Ist der Eingang nicht ebenerdig, sollte eine Rampe errichtet werden, welche max. 6 % Steigung aufweist.

Personal:

- Achtet bei der Personaleinschulung darauf, dass auch die Mitarbeiter:innen wissen, wo zum Beispiel das barrierefreie WC ist.
- Sinnvoll ist auch, dass Menschen mit Beeinträchtigung am Eingang gleich alle Informationen erhalten, die sie benötigen.
- **Sensibilisiert das Personal:**
Geht das Personal aufmerksam und hilfsbereit durch die Veranstaltung, kann man Besucher:innen mit Beeinträchtigungen den Aufenthalt durch einfache Mittel um vieles angenehmer gestalten.
 - Stellt z. B. ein Kellner fest, dass ein Gast Probleme beim Trinken haben könnte, kann diesem ein Strohhalme angeboten werden.

- Auch wenn es stressig ist: Auf Bitten betreffend einem Besteck zum Essen, obwohl z. B. keines dabei wäre, eingehen.

Sanitärbereich:

- ☐ **Barrierefreies WC am Veranstaltungsgelände:**
Das barrierefreie WC sollte noch am Veranstaltungsgelände sein. Klingt zwar logisch, aber oftmals wird die private Toilette im Wohnhaus bei Stadlfesten als barrierefreies WC beschildert oder auf das öffentliche WC im Ort verwiesen.
- ☐ **Kennzeichnung:**
Helle und große Symbole sind gut leserlich, womit auch Menschen mit Sehbeeinträchtigung die Sanitäranlagen finden können.
- ☐ Falls ihr Klowägen mit Stufen auf eurem Fest habt, kennzeichnet dabei die Stufen und sichert diese auch mit Geländern links und rechts ab.

Sitzbereich:

- ☐ Breite Gänge (mind. 90 cm, idealerweise 120 cm) zwischen den Bänken bzw. Tischen
- ☐ Stufenloser Zugang zu Tanzflächen bzw. anderen Festbereichen
- ☐ Nicht nur Stehtische aufstellen, sondern auch Tische in Sitzhöhe

Barbereich:

- ☐ Große Preislisten mit lesbarer Schrift – auf Kontrast achten
- ☐ Preislisten auch im vorderen Barbereich – nicht nur hinter der Bar an den Wänden und Kühlschränken
 - Lamierte Preislisten, welche man auch in die Hand nehmen kann
 - Preisliste in passender Höhe für Rollstuhlfahrer
- ☐ Anti-alkoholische Getränkeauswahl, auch ohne Kohlensäure
- ☐ barrierefreier Zugang zu Barbereich – keine Stufen bzw. Rampe mit max. 6 % Steigung

Verpflegung:

- ☐ Anti-alkoholische Getränkeauswahl, auch ohne Kohlensäure
- ☐ Alle Speisen sollten auch bei Kellner:innen bestellt werden können (z. B. auch Kaffee und Kuchen)
- ☐ Strohhalme sollten angeboten werden können
- ☐ Allergenverordnung bei Essen und Getränken beachten (gesetzlich verpflichtend)

Allgemein:

- ☐ Hinweisschilder sollten hell und leserlich gestaltet sein, damit sie auch bei gedämpften Licht (z. B. in der Disco) erkennbar sind.
- ☐ Gefährliche Stellen mit hellen Bändern oder Sprays markieren (z.B. Stufen oder bei Stadtfesten die Dachschrägen, Säulen etc.). Unser Tipp: Bei Säulen kann man auch Lichterketten herumwickeln, welche zugleich eine super Dekoration darstellen.
- ☐ Glasfronten sind für sehbehinderte Personen schwer erkennbar. Bitte kennzeichnet sie daher gut.
- ☐ Zufahrtsschilder:
Kennzeichnet nicht nur am Parkgelände die Parkplätze für Personen mit Beeinträchtigung, sondern auch gleich die Zufahrt, damit man nicht lange suchen muss.

„Eine Veranstaltung muss nicht perfekt barrierefrei gestaltet sein. Schon kleine Maßnahmen erleichtern Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme am normalen Leben!“

Weiterführende Links

- ☐ Leitfragen für barrierefreie Veranstaltungen:
<https://www.barriere-check.at/>
- ☐ Leserliche, barrierefreie Schriftarten:
<https://page-online.de/typografie/wie-barrierefrei-ist-ihre-schrift/>